



HILFE IM ELLINOR-HOLLAND-HAUS

Seit 2016 hilft die Stiftung im Ellinor-Holland-Haus ganz praktisch und lebensnah. Hier finden Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein Zuhause auf Zeit. Das Mehrgenerationenhaus mit 28 Wohnungen ist gefüllt mit Familien, Alleinerziehenden, Alleinstehenden und älteren Menschen. Vier pädagogische Fachkräfte kümmern sich um die Belange der Bewohnerinnen und Bewohner und stehen ihnen tatkräftig zur Seite auf dem Weg in ein eigenständiges Leben.

Kinderhaus mit dem ASB Augsburg

Sei es in der Krippe, im Kindergarten oder nach der Schule im Hort: Für viele Kinder bietet das Ellinor-Holland-Kinderhaus ideale Förderung, während ihre Eltern sich beruflich qualifizieren. Besonderheiten sind die zertifizierte „Sprach-Kita“, da sprachliche Bildung für Chancengleichheit sorgt, oder die Integrationsplätze zur intensiveren Begleitung bei erhöhtem Förderbedarf. Mit dem Montessori-Konzept haben sowohl Kinder aus dem Ellinor-Holland-Haus als auch aus dem umliegenden Viertel einen Platz zum Wohlfühlen und stark werden.



Tante Emma mit BIB Augsburg

Hand in Hand mit dem Ellinor-Holland-Haus geht auch das Projekt von BIB Augsburg, Tante Emma Laden & Café. Zum einen stellt der Laden die Nahversorgung der Bewohnerinnen und Bewohner sicher, zum anderen nehmen einige aus der Bewohnerschaft an der beruflichen Qualifizierung teil und arbeiten im Tante Emma Café, während ihre Kinder im Ellinor-Holland-Kinderhaus betreut sind. Und das Tante Emma Café wiederum versorgt mittags viele Menschen aus dem Viertel.



Ellinor-Holland-Haus, eine Bewohnerin:

Warum ist das Ellinor-Holland-Haus ein einzigartiges Projekt? Unsere Bewohner sagen: „Es bietet nicht nur Wohnraum, sondern auch ganz praktische sozialpädagogische Unterstützung im Alltag. Die betroffenen Personen können ihre Notlagen hinter sich lassen und sich weiterentwickeln. Mit nachhaltigen Lösungen für ein eigenständiges Leben gelingt die Unabhängigkeit von sozialen Einrichtungen und staatlichen Leistungen.“

Ellinor-Holland-Haus, ein Bewohner:

Was ist das Besondere im Ellinor-Holland-Haus? „Im Ellinor-Holland-Haus geht das pädagogische Team auf die individuellen Situationen, Bedürfnisse und Probleme der einzelnen betreuten Familien oder Personen ein. Für viele ist das der Beginn einer tiefgreifenden, positiven Lebensveränderung, die das Leben lebenswerter macht!“

Weitere Informationen zu unseren Hilfen, zur Online-Spende und unseren Jahresbericht erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.kartei-der-not.de.

Stiftung Kartei der Not

Das Hilfswerk der Mediengruppe Pressedruck und des Allgäuer Zeitungsverlags
Stiftung des bürgerlichen Rechts
Vorsitzende des Kuratoriums: Ellinor Scherer
Geschäftsführer: Arnd Hansen

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Arnd Hansen
Texte: Daniela Hungbaur, Olivia Uhl-Baumann, Pauline Strauch, Arnd Hansen
Fotos: Augsburger Allgemeine; Vector Juice, stock.adobe.com
Satz und Gestaltung: Medienzentrum Augsburg GmbH

Widerspruchshinweis: Möchten Sie künftig keine weiteren Informationen von uns erhalten, können Sie der Zusendung jederzeit schriftlich oder per E-Mail an die Stiftung Kartei der Not (info@karteidernot.de) widersprechen.



WIR HELFEN

gemeinsam geht's
MENSCHEN IN NOT

Augsburg, im November 2023

Liebe Freunde der Kartei der Not!

Was für unruhige Zeiten. Überschattet von schweren globalen Krisen und einem nicht endenden Krieg mitten in Europa sind viele Menschen von tiefen Ängsten und Sorgen erfüllt. Auch die steigenden Lebenshaltungskosten machen denjenigen, die ohnehin kaum ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung haben, besonders zu schaffen: Die starken Preissteigerungen führen bei ihnen nicht selten in echte existenzielle Krisen. Der anhaltende Mangel an bezahlbarem Wohnraum kommt noch dazu. Vor allem für Alleinerziehende und Familien können damit schnell Notsituationen entstehen, die für sie persönlich kaum noch einen Ausweg erscheinen lassen. Zum Glück wenden sich Betroffene dann an Beratungsstellen bei sich vor Ort. Mit diesen erfahrenen sozialen Expertinnen und Experten arbeiten wir, die Kartei der Not, eng und gut seit über 55 Jahren zusammen und können daher immer direkt dort helfen, wo einzelne Menschen nicht mehr weiterwissen und schnelle, unbürokratische Unterstützung brauchen.

Da wir aus der langjährigen Erfahrung als Leserhilfswerk wissen, dass es mit einem finanziellen Zuschuss allein oft nicht getan ist, haben wir unser Ellinor-Holland-Haus in Augsburg. Eine Einrichtung, die all den Menschen eine Chance gibt, die pädagogischen Beistand brauchen, um ihr Leben in einem geschützten Wohnumfeld wieder in den Griff zu bekommen. Gleichzeitig sind wir Partner für manch andere soziale Projekte. Denn unser Anliegen ist es, hier in der Region, aktiv dazu beizutragen, dass Menschen, die nicht auf der Sonnenseite stehen, Solidarität erfahren und so eigene Kräfte wieder aufbauen können.

Doch alle unsere Aktivitäten stehen und fallen mit Ihnen, unseren Unterstützerinnen und Unterstützern. Nur wenn Sie uns weiter Ihr Vertrauen und Ihre Treue schenken und uns spenden, können wir unsere soziale Arbeit fortsetzen und dafür sorgen, dass es auch in unruhigen Zeiten feste Haltepunkte in allen Notlagen gibt.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Mit den besten Grüßen

Ihre
Ellinor Scherer
Kuratoriumsvorsitzende

Alexandra Holland
Stellvertr. Kuratoriumsvorsitzende



DIE NOT VOR UNSERER HAUSTÜR GEHT UNS ALLE AN

Ellinor Holland

Viele Spenderinnen und Spender verschließen ihre Augen nicht. Sie wissen: Menschen, die Hilfe brauchen, gibt es in jeder Nachbarschaft. Hier einige Beispiele dazu, wie die Kartei der Not vor Ort ganz praktisch hilft.



Immer noch treiben **die hohen Energiepreise** viele Menschen um. Ein gehörloses Ehepaar muss mit Holz und zwei mit Strom betriebenen Heizkörpern heizen. Das teure Brennholz und die hohe Stromnachzahlung bringen das erkrankte Ehepaar in finanzielle Bedrängnis. Die Kartei der Not hat geholfen, damit sie ein warmes Zuhause und eine Sorge weniger haben.

Trotz Einschränkungen ein selbstbestimmtes Leben führen, dieser Wunsch wurde für **ein besonderes junges Paar** nun Wirklichkeit. Die beiden haben es geschafft, eine gemeinsame Wohnung für sich zu finden. Die Liebe ist groß, aber die Ersparnisse fehlen. Damit ein eigenständiges Leben und das junge Glück nicht an den fehlenden Mitteln scheitern, hilft die Kartei der Not mit einer geeigneten Küche.



Ein Leben im Rollstuhl. Damit den Lebensmut nicht zu verlieren, ist schon eine ungeheure psychische Herausforderung. Viele Barrieren schränken dabei auch die alltägliche Teilhabe am öffentlichen Leben stark ein. Einkaufen, zum Arzt oder Behörden, mal ein Ausflug mit der Familie oder Urlaub? Das ist sehr aufwändig und oft nur mit geeigneten Fahrzeugen zu meistern, die nicht auf Rezept zu haben sind. Die Kartei der Not hilft, wenn ein behindertengerechter Umbau, ein Elektro-Rollstuhl oder auch ein Spezialfahrrad nötig sind. Ein Schritt hin zu einem menschenwürdigen Leben.



Ans Meer, oder in die Berge? Für viele Kinder stellt sich die Frage nicht, sie haben **keine Chance auf Urlaub**. Dazu kommt: sie finden schwer Anschluss in der Schulklasse oder Freunde, weil sie sich ihrer Armut schämen oder im Heim leben. Die Stiftung verhilft hunderten solcher Kinder zu einem Urlaub mit Gleichaltrigen mit unvergesslichen Erlebnissen: ob im Schullandheim mit Selbstversorgung im Allgäu, zum Zelten in den Bayerischen Wald oder Camping an der Ostsee.



Eine Krankheit kommt selten allein. Oft ringen ältere **Menschen mit Krankheiten** wie Diabetes, Krebs oder Demenz und brauchen Pflege, Medikamente, Fahrtkosten und Hilfsmittel. Wer damit arbeitslos ist, wenig Rente bekommt, hat es doppelt schwer. Vieles gibt es nicht auf Rezept. Und allein der Eigenanteil für Rezepte, Behandlungen, eine Brille oder die Tagespflege sprengen schnell die finanziellen Möglichkeiten. Hier hilft unsere Stiftung immer öfter. Selbst für die Befreiung von der Zuzahlung muss der Grundbeitrag bezahlt werden, den wir in solchen Fällen auch übernehmen.



Bei traumatisierten Kindern verringert **die therapeutische Arbeit mit Tieren** psychische Belastungen und stärkt erwiesenermaßen den Selbstwert. Wer sich um Schafe oder Hühner kümmert, baut eine Beziehung zu anderen Lebewesen auf und lernt Verantwortung zu übernehmen – oft eine der letzten verbliebenen Chancen sich zu entwickeln. Die Kartei der Not unterstützt diesen wichtigen Weg hin zu einer eigenen Persönlichkeit und einem stabileren Leben.



Auch dieses Jahr organisiert der Elternbeirat einen Verkaufsstand beim Sommerfest der Grundschule. Zusammen mit den Schülern und Schülerinnen werden dort **Spenden für die Kartei der Not** gesammelt. Die ganze Schule leistet so einen großartigen Beitrag, damit bedürftigen Menschen in der Region, die unverschuldet in Not geraten sind, geholfen werden kann – und zwar schnell und unbürokratisch. Dafür steht das Leserhilfswerk von Augsburger Allgemeine und Allgäuer Zeitungsverlag.